



Desinfektion und Reinigung mit **SANO-DESINFEKT-Plus** -nach DIN 10507-

Natürlich möchten wir als Hersteller von Schlagsahne-Automaten Ihnen den dazu passenden Desinfektionsreiniger anbieten, damit Sie mit Ihrem Gerät immer auf der hygienisch sicheren Seite sind.

Viele unserer Maschinen sind nach der DIN 10507 geprüft und zertifiziert, wie auch der Desinfektionsreiniger SANO-DESINFEKT-Plus. Die Norm „DIN 10507 Lebensmittelhygiene für Sahneaufschlagmaschinen“ legt Hygieneanforderungen an Desinfektions-Reiniger und Maschinen zum Aufschlagen von Sahne fest. Darüber hinaus gibt diese Norm Hinweise zum sachgemäßen Betrieb, zur Reinigung und Desinfektion sowie zur Wartung von Sahneaufschlagmaschinen und der verwendeten Materialien.

Um eine DIN-Zertifizierung zu erhalten, müssen die Produkte unter anderem folgende Bedingungen erfüllen (Auszug aus der DIN 10507):

- ⇒ Leichte und tägliche Reinigung und Desinfektion der Maschine
- ⇒ Reinigung und Desinfektion im Durchspülverfahren, Wassertemperatur höchstens 50°C
- ⇒ Reinigung und Desinfektion nach längerer Betriebsruhe, Wartung, Reparatur und Gebrauch
- ⇒ Reinigungs- und Desinfektionslösung darf nur einmal verwendet werden und darf keine Ausfällungen der Wasserhärte bewirken und zu Kalkablagerungen führen
- ⇒ Herausnehmbarer Sahnebehälter
- ⇒ Der Desinfektionsreiniger muss bestimmte Bakterienstämme auf ein für den Menschen unbedenkliches Maß reduzieren oder gänzlich vernichten

Zusätzlich zu den Anforderungen der DIN 10507 besitzt SANO-DESINFEKT-Plus folgende Eigenschaften:

- ⇒ Niedrige Konzentration: Nur 4cl auf 1,5 Liter Wasser
- ⇒ Reinigung und Desinfektion in einem Spülvorgang
- ⇒ Einwirkzeit nur 2 Minuten
- ⇒ DVG-geprüft
- ⇒ Wirkung im Niedrigtemperaturbereich (max. 50°C)
 - Vorbeugung von Wasserstein (Kalkbildung), Milchstein (Eiweißbildung) und von Verbrühungen
- ⇒ Ohne Chlor - schont alle Materialien der Maschine
- ⇒ Auch geeignet für Kaffeemaschinen mit Milchschaumer-Einheit, Eismaschinen und für Oberflächen

Um die Wirkung von SANO-DESINFEKT-Plus noch zu erhöhen, erhalten Sie von uns die spezielle **Reinigungsdüse**.

Sie optimiert während der Desinfektionsreinigung die Wirkung vom Desinfektionsreiniger noch zusätzlich: Die Reinigungsdüse erzeugt einen erhöhten Druck und eine zusätzliche Verwirbelung der Reinigungsflüssigkeit im Schlagsystem (pulsierend mit 1.400x pro Minute) und erreicht so alle sahneführenden Teile. Rückstände werden ausgespült und die Maschine wird schnell und sicher gereinigt*.

*unter Einhaltung aller vorgegebenen und empfohlenen Reinigungs-, Desinfektions- und Wartungshinweisen in der Bedienungsanleitung sowie weiteren Anleitungen.

Wir sind für Sie da!

Vaihinger GmbH SANOMAT
Horstweg 29
65520 Bad Camberg
Tel.: 0 64 34 / 94 05 0



Web: www.sanomat.com
E-Mail: info@sanomat.com
Fax: 0 64 34 / 94 05 99
24h-Hotline: 0 64 34 / 94 05 50

Hygieneplan für Sahnemaschinen

Gebrauchen Sie ausschließlich nur SANO-DESINFEKT PLUS! Lassen Sie die Maschine NIE trocken laufen!

Bitte beachten Sie auch die ausführliche Bedienungsanleitung und die Hinweise zum regelmäßigen Zerlegen Ihrer Sahnemaschine.

Schritt 1



Schalten Sie die Kühlung aus (sofern vorhanden)

Schritt 2



Entfernen Sie den Deckel

Schritt 3



Hängen Sie einen 5 L-Eimer unter den Auslauf

Schritt 4



Legen Sie ein Papiertuch um das Saugrohr, schwenken Sie es hoch und reinigen Sie es mit dem Tuch

Schritt 5



Drücken Sie den Taster Hand bis das Saugrohr entleert ist

Schritt 6



Entnehmen Sie Sahnetopf und Saugrohr und spülen Sie beides gründlich unter fließend heißem Wasser

Schritt 7



Setzen Sie das Saugrohr wieder ein

Schritt 8



Füllen Sie den Spültopf mit 1,5 L warmen Wasser (max. 50°C)

Schritt 9



Stellen Sie den Spültopf in die Maschine und schwenken das Saugrohr ein

Schritt 10



Drücken Sie mehrmals den Taster Hand (Intervall-Spülung) bis der Spültopf leer ist / Typ RA: Betätigen Sie die Reinigungstaste. Das Vorreinigungsprogramm läuft ab

Schritt 11



Schritt 12



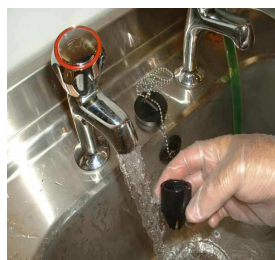
Entfernen Sie die Garniertülle

Schritt 13



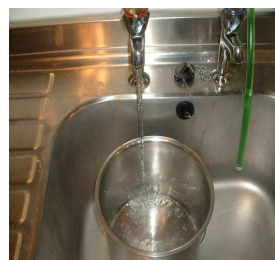
Setzen Sie die Reinigungsdüse auf

Schritt 14



Reinigen Sie die Garniertülle unter fließend heißem Wasser

Schritt 15



Reinigen Sie den Sahnetopf, trocknen ihn ab und legen Sie die Garniertülle hinein, um einen Verlust zu verhindern

Schritt 16



Hygieneplan für Sahnemaschinen

Gebrauchen Sie ausschließlich nur SANO-DESINFEKT PLUS! Lassen Sie die Maschine NIE trocken laufen!

Bitte beachten Sie auch die ausführliche Bedienungsanleitung und die Hinweise zum regelmäßigen Zerlegen Ihrer Sahnemaschine.

Schritt 17



Füllen Sie den Spültopf mit 1,5 L warmen Wasser (max. 50°C) und geben Sie 40 ml SANO-DESINFEKT-PLUS dazu

Schritt 18



Schritt 19



Stellen Sie den Spültopf in die Sahnemaschine und schwenken das Saugrohr ein

Schritt 20



Drücken Sie mehrmals den Taster Hand (Intervall-Spülung) bis der Spültopf leer ist

Schritt 21



..... Typ RA: Drücken Sie die Reinigungstaste. Das Hauptprogramm läuft ab

Schritt 22



Reinigen Sie den Spültopf und füllen Sie 1,5 L kaltes Wasser ein

Schritt 23



Stellen Sie den Spültopf in die Maschine und schwenken das Saugrohr ein

Schritt 24



Drücken Sie mehrmals den Taster Hand (Intervall-Spülung) bis der Spültopf leer ist

Schritt 25



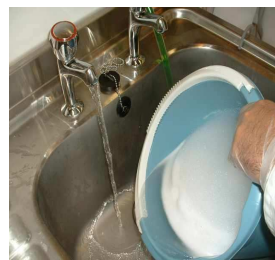
..... Typ RA: Drücken Sie die Reinigungstaste. Die Nachreinigung läuft ab

Schritt 26



Ersetzen Sie die Reinigungsdüse durch die Garniertülle

Schritt 27



Entsorgen Sie die Reinigungsflüssigkeit und säubern Sie den Eimer

Schritt 28



Tränken Sie ein Tuch mit Sano-Desinfekt-Plus

Schritt 29



Schritt 30



Schritt 31



Schritt 32



Schalten Sie die Kühlung wieder ein (sofern vorhanden)

Ihr SANOMAT ist wieder einsatzbereit!

Reinigen Sie alle Oberflächen der Sahnemaschine, den Deckel und die Arbeitsplatte, reiben Sie danach alles trocken und setzen Sie den Sahnetopf ein und legen Sie den Deckel auf.

Sano Desinfekt Plus

Überarbeitet am: 2015-05-17

Version: 02.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Sano Desinfekt Plus

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Nur für gewerbliche und industrielle Anwendung.

AISE-P314 - Flächendesinfektionsmittel. Manuelle Anwendung

AISE-P315 - Flächendesinfektionsmittel. Sprüh- und Spülanwendung

AISE-P811 - Desinfektionsmittel für Vernebelung und Vergasung. Halbautomatische Anwendung

Tauchbad. Manueller Prozess. (AISE_CS_I01 & AISE_CS_I10)

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere Anwendungen als die genannten sind nicht zu empfehlen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Vaihinger GmbH, Horstweg 29, 65520 Bad Camberg, Germany

Auskunftgebender Bereich

Vaihinger GmbH

Horstweg 29, D-65520 Bad Camberg, Tel.: +49 6434 94 05 0

E-Mail: info@vaihinger.com

1.4 Notrufnummer

24h Notfallauskunft: Für medizinische Auskünfte:

Giftnotruf Berlin Tel: 030 - 306 867 90

Für technische Auskünfte bei Produkthavarien:

24h Notfallauskunft der BASF Werksfeuerwehr,

Tel: 0621- 60 4 33 33

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Das Produkt wurde gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Skin Irrit. 2 (H315)

Eye Dam. 1 (H318)

Aquatic Acute 1 (H400)

Aquatic Chronic 3 (H412)

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EC und entsprechender nationaler Gesetzgebung

Gefahrenbezeichnung

Xi - Reizend

N - Umweltgefährlich

R-Sätze:

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr.

Sano Desinfekt Plus

Enthält Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure

Gefahrenhinweise:

H315 - Verursacht Hautreizungen.
 H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P280 - Augenschutz und Gesichtsschutz tragen.
 P305 + P351 + P338 - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren Gefahren bekannt. Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT-oder vPvB in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Mischung**

Inhaltsstoffe	EG-Nr	CAS-Nr	REACH Nummer	Kennzeichnung (EC) 1272/2008	Klassifizierung	Hinweise	Gewichtsprozent
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	-	139734-65-9	Keine Daten verfügbar	Skin Corr. 1C (H314) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 2 (H411)	Xn;R22 C;R34 N;R50		3-10

* Polymer

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen. Arbeitsplatzgrenzwerte, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 8.1 aufgeführt.

[1] Ausnahme: ionische Mischung. Siehe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang V, Absatz 3 und 4. Dieses Salz ist potentiell vorhanden, basierend auf der Berechnung und zur Einstufung und Kennzeichnung inbegriffen. Jedes Ausgangsmaterial der ionischen Mischung ist registriert, wie erforderlich.

[2] Ausnahme: im Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

[3] Ausnahme: Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

[4] Ausnahme: Polymer. Siehe Artikel 2 (9) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Angaben:**

Vergiftungssymptome können auch noch nach mehreren Stunden auftreten. Es wird empfohlen die medizinische Beobachtung nach dem Vorfall für mindestens 48 Stunden fortzusetzen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen**Hautkontakt:**

Haut mit reichlich sanft fließendem, lauwarmem Wasser waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt:

Sofort einige Minuten lang behutsam mit lauwarmem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Sofort ein Glas Wasser trinken. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Eigenschutz des Ersthelfers:

Beachten Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Unterpunkt 8.2.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen**Einatmen:**

Keine Effekte oder Symptome bei normalem Gebrauch.

Hautkontakt:

Verursacht Reizungen.

Augenkontakt:

Verursacht schwere oder dauerhafte Schäden.

Verschlucken:

Keine Effekte oder Symptome bei normalem Gebrauch.

4.3 Hinweise auf notwendige ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen zu klinischen Tests und medizinische Überwachung verfügbar. Spezifische toxikologische Informationen über die Substanz, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 11 zu finden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmedien**

Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Bekämpfung größerer Feuer mit Wassersprühstrahl oder mit alkoholbeständigem Schaum.

5.2 Besondere von dem Stoff oder der Mischung ausgehenden Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

5.3 Anweisung für die Feuerwehr

Wie bei jedem Feuer, Verwendung eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes, geeigneter Schutzkleidung einschließlich Handschuhe und Gesicht-/ Augenschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Verfahren zu persönlichen Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfällen

Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

6.2 Umweltmassnahmen

Nicht in Entwässerungssystem, Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Boden / die Erde gelangen lassen. Mit reichlich Wasser verdünnen. Zuständige Behörden informieren, falls unverdünntes Produkt in Entwässerungssystem, Grund- oder Oberflächenwasser oder in Boden/Erde gelangt.

6.3 Methoden und Material zur Aufnahme und Reinigung

Aufnahme mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, Universalbinder, Sägemehl).

6.4 Bezug auf andere Abschnitte

Für Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2. Für Entsorgungshinweise siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Massnahmen zur Verhinderung von Feuer und Explosionen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Massnahmen erforderlich zum Schutz der Umwelt

Informationen zu Umweltschutzmaßnahmen, siehe Unterpunkt 8.2.

Hinweise zur generellen Arbeitsplatzhygiene

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht mit anderen Produkten mischen, es sei denn es wird von Vaihinger empfohlen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach Handhabung Gesicht, Hände und betroffene Hautstellen gründlich waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen vermeiden. Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung gemäß örtlicher und nationaler Vorschriften. Nur im Originalbehälter aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Zu vermeidende Bedingungen siehe Unterpunkt 10.4. Für unverträgliche Materialien siehe Unterpunkt 10.5.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Keine spezifische Anweisungen für den Endverbrauch verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Grenzwerte Luft, sofern verfügbar:

Biologische Grenzwerte, wenn verfügbar:

Empfohlene Überwachungsverfahren, falls verfügbar:

Zusätzliche Grenzwerte für die Exposition unter den Bedingungen der Verwendung, falls verfügbar:

DNEL/DMEL and PNEC Werte

Exposition am Menschen

DNEL oraler Exposition - Verbraucher (mg/kg bw)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

DNEL Beeinträchtigung der Haut - Arbeiter

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

DNEL Beeinträchtigung der Haut - Verbraucher

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

DNEL Inhalation - Arbeiter (mg/m³)

Sano Desinfekt Plus

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

DNEL Inhalation - Verbraucher (mg/m³)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

Umwellexposition

Umwellexposition - PNEC

Inhaltsstoffe	Oberflächenwasser, Süßwasser (mg/l)	Oberflächenwasser, Salzwasser (mg/l)	intermittierend (mg/l)	Kläranlage (mg/l)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

Umwellexposition - PNEC, andauernd

Inhaltsstoffe	Sediment, Süßwasser (mg/kg)	Sediment, Salzwasser (mg/kg)	Erdreich (mg/kg)	Luft (mg/m ³)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die folgenden Informationen gelten für die Anwendungen, die in Unterabschnitt 1.2 angegeben sind. Falls vorhanden, entnehmen Sie bitte dem Produktinformationsblatt die Anweisungen für die Anwendung und Handhabung. Für diesen Bereich werden normale Nutzungsbedingungen angenommen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem unverdünnten Produkt:
Deckt Aktivitäten wie Befüllen von Anwendungsgeräten, Flaschen oder Eimer mit Produkt ab

Angemessene technische Kontrollen: Wenn das Produkt durch Verwendung spezieller Dosiersysteme verdünnt wird, ohne Gefahr von Spritzern oder direktem Hautkontakt, ist die persönliche Schutzausrüstung wie in diesem Abschnitt beschrieben, nicht erforderlich.

Angemessene organisatorische Kontrolle: Direkten Kontakt und/oder Spritzer wenn möglich vermeiden. Personal unterweisen.

Persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz:****Handschutz:**

Schutzbrille (EN 166).

Chemikalienresistente Schutzhandschuhe (EN 374).

Überprüfen Sie die Anwendungshinweise bezüglich der vom Hersteller angegebenen Durchlässigkeit und Durchbruchzeit.

Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen wie z.B. Risiken durch Spritzer, Schnitte, Berührungszeit und Temperatur.

Empfohlene Handschuhe für dauerhaften Kontakt:

Material: Butylkautschuk

Durchdringungszeit: >= 480 min

Materialdicke: >= 0.7 mm

Empfohlene Handschuhe zum Schutz vor Spritzern:

Material: Nitrilkautschuk

Durchdringungszeit: >= 30 min

Materialdicke: >= 0.4 mm

In Absprache mit dem Schutzhandschuhlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden.

Körperschutz:**Atemschutz:**

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

Überwachung der Umwellexposition: Sollte unverdünnt oder unneutralisiert nicht in das Abwasser bzw. den Vorfluter gelangen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem verdünnten Produkt:

Empfohlene Maximalkonzentration (%): 3.1

Angemessene technische Kontrollen: Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Stellen Sie eine Entlüftung mit einem Wirkungsgrad von mindestens 90 % sicher.

Angemessene organisatorische Kontrolle: Mitarbeiter und/oder Tierbestand sollten während der Vernebelung nicht in der behandelnden Anlage sein.

Persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz:****Handschutz:**

Schutzbrille normalerweise nicht erforderlich. Allerdings wird ihr Einsatz empfohlen in Fällen, in denen bei der Handhabung des Produktes Spritzer auftreten.

Nach Gebrauch Hände waschen und trocknen. Bei länger dauernden Arbeiten Schutzhandschuhe verwenden.

Sano Desinfekt Plus

Körperschutz: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
Atemschutz: Wenn das Einatmen von flüssigen Partikeln nicht vermieden werden kann, verwenden Sie: Pressluftatmer (EN 137 / EN 138) Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen. In Absprache mit dem Atemschutzlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden.

Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die Information in diesem Abschnitt bezieht sich auf das Produkt, es sei denn es wird spezifisch darauf hingewiesen, dass es sich um Stoffdaten handelt.

Methode / Bemerkung

Aggregatzustand: Flüssigkeit
Farbe: Klar, Blass, Gelb
Geruch: Produktspezifisch
Geruchsschwelle: Nicht zutreffend
pH: ≈ 8 (Pur)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C) Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (°C) Nicht bestimmt

Stoffdaten, Siedepunkt

Inhaltsstoffe	Wert (°C)	Methode	Atmosphärischer Druck (hPa)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar		

Methode / Bemerkung

Flammpunkt (°C): Nicht zutreffend.
Unterhaltung der Verbrennung: Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht bestimmt
Obere/untere Grenze der Entzündlichkeit (%). Nicht bestimmt

Stoffdaten, Entzündlichkeit oder Explosionsgrenzen, falls vorhanden:

Methode / Bemerkung

Dampfdruck: Nicht bestimmt

Stoffdaten, Dampfdruck

Inhaltsstoffe	Wert (Pa)	Methode	Temperatur (°C)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar		

Methode / Bemerkung

Dampfdichte: Nicht bestimmt
Relative Dichte: 1.00 g/cm³ (20 °C)
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: Vollständig mischbar

Stoffdaten, Löslichkeit in Wasser

Inhaltsstoffe	Wert (g/l)	Methode	Temperatur (°C)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Löslich		

Stoffdaten, Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): siehe Unterabschnitt 12.3

Methode / Bemerkung

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt
Viskosität: Nicht bestimmt
Explosionsgefahr: Nicht explosiv.
Brandfördernde Eigenschaften: Nicht brandfördernd

9.2 Weitere Informationen

Oberflächenspannung (N/m): Nicht bestimmt
Metallkorrosiv: Nicht korrosiv.

Stoffdaten: Dissoziationskonstante, falls verfügbar:

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt unter normalen Lager und Gebrauchsbedingungen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Information zu toxikologischen Effekten**

Daten der Mischung:

Akuter oraler Toxizität

Wert **Methode** Beweiskraft der Daten
(mg/kg) > 3783

Ergebnis

Ergebnis Skin irritant 2 **Methode:** Beweiskraft der Daten

Stoffdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten angefügt:.

Akute Toxizität

Akuter oraler Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	LD ₅₀	> 300	Ratte	OECD 423 (EU B.1 tris)	

Akuter dermaler Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar			

Akute Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar			

Reiz- und Ätzwirkung

Ergebnis

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Ätzend		Keine Methode angegeben	

Augenreiz-/ und -ätzwirkung

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Ätzend		Keine Methode angegeben	

Reiz-/ und Ätzwirkung auf die Atemwege

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar			

Sensibilisierung

Sensibilisierung bei Hautkontakt

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	OECD 406 (EU B.6) / GPMT	

Sensibilisierung durch Einatmen

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar			

CMR (Carcinogenität; Mutagenität; Reproduktionstoxizität)

Sano Desinfekt Plus

Mutagenität

Inhaltsstoffe	Ergebnis (in-vitro)	Methode (in-vitro)	Ergebnisse (in-vivo)	Methode (in-vitro)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar		Keine Daten verfügbar	

Karzinogenität

Inhaltsstoffe	Effekt
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.

Fortpflanzungsgefährdende Wirkung

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Spezifischer Effekt	Wert (mg/kg bw/d)	Die Art	Methode	Expositionszeit	Bemerkungen und andere berichtete Effekte
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure			Keine Daten verfügbar				

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subakute oder subchronische orale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar				

subchronische dermale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar				

subchronische Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar				

Chronische Toxizität

Inhaltsstoffe	Expositionspfad	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe	Bemerkung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure			Keine Daten verfügbar					

STOT - einmalige Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar

STOT - wiederholte Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Stoffe mit einer Aspirationsgefahr (H304), wenn vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgelistet. Wenn zutreffend, siehe Abschnitt 9 bzgl. dynamischer Viskosität und relativer Dichte des Produktes.

Potenzielle gesundheitsschädigende Effekte und Symptome

Produktbezogene Effekte und Symptome, falls vorhanden, sind in Unterabschnitt 4.2 beschrieben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine Daten für die Mischung verfügbar.

Produktdaten, soweit erforderlich und verfügbar, sind unten aufgeführt.

Aquatische Kurzzeittoxizität

Aquatische Kurzzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	LC ₅₀	0.43	Fisch	OECD 203	96

Aquatische Kurzzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	EC ₅₀	0.11	Daphnia	OECD 202	48

Sano Desinfekt Plus

			magna Straus		
--	--	--	--------------	--	--

Aquatische Kurzzeittoxizität - Algen

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	EC ₅₀	0.05	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201	72

Aquatische Kurzzeittoxizität - Meerestiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.			-

Auswirkungen auf Kläranlagen - Toxizität für Bakterien

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Inoculum	Methode	Dauer der Einwirkung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	EC ₅₀	22	Aktivschlamm	OECD 209	

Aquatische Langzeittoxizität

Aquatische Langzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.				

Aquatische Langzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.				

Aquatische Toxizität zu anderen aquatischen benthischen Organismen, einschließlich sedimentbewohnender Organismen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw sediment)	Art	Methode	Zeit der Aussetzung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.			-	

Terrestrische Toxizität

Terrestrische Toxizität - Regenwürmer, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.			-	

Terrestrische Toxizität - Pflanzen, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.			-	

Terrestrische Toxizität - Vögel, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.			-	

Terrestrische Toxizität - Vögel, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.			-	

Terrestrische Toxizität - Bodenbakterien, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Keine Daten verfügbar.			-	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau

Abiotische Abbaubarkeit - Photoabbau in der Luft, sofern vorhanden:

Sano Desinfekt Plus

Abiotische Abbaubarkeit - Hydrolyse, falls vorhanden:

Abiotische Abbaubarkeit - andere Prozesse, sofern vorhanden:

Biologischer Abbau

Leichte biologische Abbaubarkeit - aeroben Bedingungen

Inhaltsstoffe	Inoculum	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Auswertung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure		Sauerstoffzehrung	94%	OECD 301A	Leicht biologisch abbaubar

Leichte biologische Abbaubarkeit - anaerobe und marinen Bedingungen, falls vorhanden:

Abbau in relevanten Umweltbereichen, falls vorhanden:

12.3 Bioakkumulatives Potential

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K_{ow})

Inhaltsstoffe	Wert	Methode	Auswertung	Bemerkung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.			

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Inhaltsstoffe	Wert	Spezies	Methode	Auswertung	Bemerkung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.				

12.4 Mobilität im Boden

Adsorption / Desorption zu Boden oder Sediment

Inhaltsstoffe	Adsorptionskoeffizient Log K _{oc}	Desorptionskoeffizient Log K _{oc} (des)	Methode	Boden-/Sediment-Typ	Auswertung
Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure	Keine Daten verfügbar.				

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffe, die die Kriterien für PBT / vPvB erfüllen, falls vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine anderen schädlichen Wirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Abfallbehandlungsverfahren**

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:

Der konzentrierte Inhalt oder die verschmutzte Verpackung müssen durch einen zugelassenen Entsorger oder in Übereinstimmung mit der Betriebszulassung entsorgt werden. Ableitung in das Abwasser ist nicht zulässig. Das gereinigte Verpackungsmaterial ist zur Energiegewinnung oder in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften zur Wiederverwertung geeignet.
16 03 05* - organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten.

Europäischer Abfallkatalog:

Leere Verpackung

Empfehlung:

Geeignete Reinigungsmittel:

Entsorgung unter Beachtung nationaler oder lokaler Vorschriften.
Wasser, wenn notwendig mit Reinigungsmittel.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR, RID, ADN, IMO/IMDG, ICAO/IATA

14.1 UN-Nummer: 3082

14.2 UN-Versandbezeichnung

Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (amphotere Tenside)

Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (amphoteric surfactant)

14.3 Transportklasse:

Klasse: 9

Gefahrzettel: 9

14.4 Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Ja

Sano Desinfekt Plus

Meeresschadstoff: Ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine bekannt.

14.7 Transport in Großmengen gemäß Annex II von MARPOL 73/78 und IBC Code: Das Produkt wird nicht in Tankwagen transportiert.

Weitere relevante Informationen:

ADR

Klassifizierungscode: M6

Tunnelbeschränkungscode: E

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 90

IMO/MDG

EmS: F-A, S-F

Das Produkt wurde eingestuft, gekennzeichnet und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des ADR und den Bestimmungen des IMDG Code verpackt. Die Transportvorschriften beinhalten besondere Anforderungen an bestimmte Klassen von Gefahrgütern, die in begrenzten Mengen verpackt sind.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Genehmigungen oder Einschränkungen (Verordnung (EC) Nr. 1907/2006, Titel VII bzw. Titel VIII): Nicht zutreffend.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse: Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdende Stoffe

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für die Mischung nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Insbesondere wird hierdurch ein vertragliches Verhältnis nicht begründet.

Sicherheitsdatenblatt-Code: DE5HWZ06 **Version:** 02.0

Überarbeitet am: 2015-05-17

Grund der Überarbeitung:

Form gemäss Änderung 453/2010, Anhang II der Verordnung (EC) No. 1907/2006, Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):, 3, 8

Einstufungsverfahren

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäss Verordnung (EC) No 1272/2008.

Vollständiger Wortlaut der R, H und EUH Sätze in Kapitel 3:

- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R34 - Verursacht Verätzungen.
- R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

Abkürzungen und Akronyme:

- AISE - Internationale Vereinigung der Hersteller von Seifen & Waschmitteln
- DNEL - Derived No Effect Level.
- EUH - CLP spezifischer Gefahrenhinweis
- PBT - Persistent, Bioaccumulative and Toxic.
- PNEC - Predicted No Effect Concentration.
- REACH number - REACH Registrierungsnummer, ohne spezifischen Herstellerteil
- vPvB - very Persistent very bioaccumulative
- ATE - Schätzung der akuten Toxizität

Ende des Sicherheitsdatenblatts

Gefahrstoffbezeichnung

SANO®-DESINFEKT Plus

Enthält Amine, n-C10-16-alkyldimethyl-, Reaktionsprodukte mit Chloressigsäure

Gefahren für Mensch und Umwelt



Das Produkt wurde gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Signalwort: Gefahr.**Gefahrenhinweise:** H315 - Verursacht Hautreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.**Wassergefährdungsklasse:** Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdende Stoffe

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln

**Angemessene technische Kontrollen:** Wenn das Produkt durch Verwendung spezieller Dosiersysteme verdünnt wird, ohne Gefahr von Spritzern oder direktem Hautkontakt, ist die persönliche Schutzausrüstung wie in diesem Abschnitt beschrieben, nicht erforderlich.**Persönliche Schutzausrüstung**
Augen-/Gesichtsschutz:
Handschutz:Schutzbrille (EN 166).
Chemikalienresistente Schutzhandschuhe (EN 374). Überprüfen Sie die Anwendungshinweise bezüglich der vom Hersteller angegebenen Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen wie z.B. Risiken durch Spritzer, Schnitte, Berührungszeit und Temperatur.
Empfohlene Handschuhe für dauerhaften Kontakt: Material: Butylkautschuk.
Durchdringungszeit: ≥ 480 min. Materialdicke: ≥ 0.7 mm.
Empfohlene Handschuhe zum Schutz vor Spritzern: Material: Nitrilkautschuk.
Durchdringungszeit: ≥ 30 min. Materialdicke: ≥ 0.4 mm.
In Absprache mit dem Schutzhandschuhlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden.
Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.
Sollte unverdünnt oder unneutralisiert nicht in das Abwasser bzw. den Vorfluter gelangen.**Körperschutz:**
Atenschutz:
Überwachung der Umweltexposition:

Verhalten im Gefahrenfall

**Fluchtweg**
Unfalltelefon**Geeignete Löschmittel**
UmweltschutzmaßnahmenKohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Bekämpfung größerer Feuer mit Wassersprühstrahl oder mit alkoholbeständigem Schaum.
Nicht in Entwässerungssystem, Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Boden / die Erde gelangen lassen. Mit reichlich Wasser verdünnen. Zuständige Behörden informieren, falls unverdünntes Produkt in Entwässerungssystem, Grund- oder Oberflächenwasser oder in Boden/Erde gelangt.
Aufnahme mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, Universalbinder, Sägemehl).**Reinigungsverfahren**

Erste Hilfe

**Einatmen**
Hautkontakt:**Augenkontakt:**
Verschlucken:Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Haut mit reichlich sanft fließendem, lauwarmem Wasser waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Sofort einige Minuten lang behutsam mit lauwarmem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Mund ausspülen. Sofort ein Glas Wasser trinken. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:

Der konzentrierte Inhalt oder die verschmutzte Verpackung müssen durch einen zugelassenen Entsorger oder in Übereinstimmung mit der Betriebszulassung entsorgt werden. Ableitung in das Abwasser ist nicht zulässig. Das gereinigte Verpackungsmaterial ist zur Energiegewinnung oder in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften zur Wiederverwertung geeignet.

Leere Verpackung
Geeignete Reinigungsmittel:Entsorgung unter Beachtung nationaler oder lokaler Vorschriften.
Wasser, wenn notwendig mit Reinigungsmittel.

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Insbesondere wird hierdurch ein vertragliches Verhältnis nicht begründet. Prüfen Sie immer die Produktetiketten und entnehmen Sie Details aus dem Sicherheitsdatenblatt.

DE5HWZ06

Arbeitsplatz:
Betrieb:
Tätigkeit: